

Feuer und Eis

...in der Stunde der Entscheidung [RuNa]

Von Mich1

Kapitel 6: Vergangenheit

Nami konnte und wollte es nicht glauben, doch immer mehr und mehr lichtete sich ihr Kopf. Egal wie oft sie sich zwickte, es war klar gewesen... Die ganze Zeit über. Neon. Er steckte hinter den Rätseln!

Die Navigatorin sackte auf den Boden. Sie war so mit ihren Gedanken beschäftigt gewesen, dass sie wohl gerade nicht bemerkt hatte, wie sie auf den Boden gekommen war. Nami sammelte sich. Es waren so viele Gedanken, dass sie wortwörtlich aufpassen musste, nicht ohnmächtig zu werden. Das wäre das Letzte, was jetzt passieren dürfte.

Neon sprang von der Reling weg, landete einige duzend Zentimeter vor Nami und legte sich mit einem "Ich mache es mir mal gemütlich" auf den Bauch. Auch einige Augenblicke später gesellte sich Ruffy zu Nami und Neon, und setzte sich auf das Holzdeck. Nami war immer noch verwirrt...

Sie hatte Fragen. Und sie wollte Antworten.

"Was sollte das mit den Rätseln, Neon?", fragte Nami aufgebracht. Seit wann war Neon so rätselhaft geworden? Warum musste das sein?

"Ich musste doch euch irgendwie unterhalten. Ihr Turteltäubchen wärt sonst noch fast eingenickt."

Bei dem Wort "Turteltäubchen" wurde Nami augenblicklich rot. Sie war doch nicht in Ruffy verliebt! Was für ein Quatsch. Die Navigatorin warf einen flüchtigen Blick in Richtung Ruffy. Er hörte - was Nami sehr verwunderte - aufmerksam zu.

"Warte... Du hast das alles erschaffen, Neon?", fragte Nami. Es war merkwürdig und auch beruhigend zu wissen, dass das Neon war. Ihre Theorie hatte also gestimmt.

"Mit Magie geht alles. Vier Worte und ich könnte das Schiff verschwinden lassen." Neon wollte es nicht beweisen. Man würde zwar das Schiff nicht mehr sehen, allerdings konnte man immer noch die Personen in ihren Räumen sehen. Und er wollte nicht wissen, was sie so taten... Wirklich nicht.

"Aber eines wundert mich. Ruffy... Warum wusstest du alle Rätsel auf Anhieb? Nami brauchte Ewigkeiten, um sie zu lösen."

"Ich ha-" Nami unterbrach ihn ruckartig. Es war nicht ihre Art, doch eine kleine Stimme in ihr sagte, dass sie das sagen sollte. "Naja... Ich freue mich für ihn."

"Du tust... Was?" Neon öffnete seine Fressluke, Ruffy lief rot an und eine Möwe brach in einem lauten Krächzen aus. Das konnte sie doch nicht gesagt haben! Nicht die Navigatorin der Strohhüte! Doch eines verwunderte Neon noch mehr. Warum hatte sie ihn nicht geschlagen, wie sonst in früheren Zeiten, als er dauernd Bemerkungen

gemacht hatte? Das hatte sie doch nicht verlernt! Oder?

"Wo ist die echte Nami und was hast du ihr angetan?" Neon war sichtlich verwirrt.

Doch Nami konnte nicht mehr. Egal, wie stark sie Neon vermisst hatte - sie konnte nicht anders. Nami nahm ihre Lieblingsfaust, ballte diese, schwang sie nach hinten um sie dann wieder nach vorne zu schwingen. Sie brauchte für diese Faust langsam einen Namen, sonst würde sie sich vernachlässigt fühlen.

Auf Neons Kopf prangte eine Beule. Ruckartig sprang er auf, drehte sich im Kreis und stieß ein leises "Verdammt!" aus. Sie hatte es doch nicht verlernt...

"Polysoa... Polysoa... Polysoa!" Nami atmete auf. Durch ein Wort hatte er seine Narbe zu Leuchten gebracht. Doch warum? Was hatte es mit dieser Narbe auf sich? Er hatte sie damals nicht. Und eines verwunderte sie noch mehr: Die Beule - Sie war verschwunden!

"Schon besser." Ruffy und Nami schauten sich an. Was war mit Neon geschehen? Sie musste das unbedingt wissen. Etwas musste in der Vergangenheit passiert sein. Etwas ungewöhnliches.

"Wie hast du das angestellt?"

"Schau doch mal auf den Himmel, Ruffy."

Nami schauderte. Der Himmel... Er war ruhig und wolkenlos. Das erklärte einiges. Auch, das es nicht mehr regnete...

"Das ist das wahre Wetter. Eigentlich alles, was ihr gesehen habt, war eine Illusion."

Neon fragte sich trotzdem, wie die Glühwürmchen dort hinkamen. Er fand das merkwürdig. Die hatte er dort nämlich nicht hingeschickt. "Der Rest ist Magie. Aber keine Zirkusmagie - ihr wisst schon... Nicht die Nummer mit dem Zerteilen und so... - sondern richtige Magie. Ich kann damit Menschen verletzen. Gar töten." Neon seufzte.

"Haltet euch fest... Ruffy. Ich zeige dir nun wie Nami und Ich uns damals traf, was es mit der Narbe zu tun hat und was kurz vor der Bruchlandung passierte. Frage nicht, wie ich das machen werde... Du wirst es sehen." Er hasste es, über die Vergangenheit zu reden. Es war passiert und man hatte einen Schlusstrich gezogen. Man sollte schlechtes aus seiner Vergangenheit streichen und aus seinen Fehlern lernen. Auch allen eine zweite Chance geben... Neon hatte viele Fehler in seinem Leben gemacht.

Neon atmete tief ein. Er merkte kurz, wie Nami kurz zusammenzuckte - doch er beachtete es nicht weiter. Sein rechter Flügel klappte aus und begann zu zittern. Neon hatte es bisher nur einmal gemacht. Er konnte sich also nicht sicher sein, dass es funktionierte. Ein kleiner Lichtstrahl schoss gen Himmel und die Spitze seines Flügels begann zu leuchten. Er berührte Ruffy mit dem Flügel auf die Stirn und eine warme, angenehme Welle durchströmte beide Körper. Er blinzelte. "Nami. Du kennst alles schon. Du weißt: Ich kann nur einen mitnehmen." Neon wusste, dass das Nami schon erwartet hatte. Sie kannte den Vorgang und wusste, was sie machen sollte.

Neon nickte. Er atmete ruhig ein, streckte seinen Kopf in Richtung Himmel und stieg in die Luft. Ein heißer Schauer durchfuhr seinen Körper. Es war soweit.

"Polypaia Aurora."

Eine kalte Brise flog sanft an Ruffys Haaren vorbei und ein Sonnenstrahl traf seinen Körper. Ruffy schüttelte seinen Kopf. Erst jetzt bemerkte er, dass ein lautes, unangenehmes Piepsen sich in seinen Ohren breit machte. Er öffnete ruckartig seine Augen um festzustellen, wie es Neon komplett überraschte und er einige Meter nach Hinten purzelte, dabei gegen einen Baum prallte, ein Apfel herunter flog und ihn am Kopf traf. Beule Nummer zwei. Ruffy hingegen blinzelte verwirrt. Selber Schuld, wenn er sich Ruffy auf vierzig Zentimeter näherte, um ihn aufzuwecken.

Der Kapt'n stand auf und reckte sich. Mit raschen Schritten ging er zu Neon und half ihm auf. Neugierig fragte er sich, wo er gerade sei. Dieser Ort kam ihm bekannt vor. Sehr sogar.

"Öh, Neon. Wo sind wir?"

Ruffy packte seinen Strohhut und zog ihn tiefer. Ein kleiner Schauer fuhr ihm den Rücken entlang und endete so abrupt, wie er gekommen war. Er wusste, wo er war.

"Wir sind im Arlongpark."

Der Strohhut setzte sich auf einen Stein, nahe des Baumes. Es schockierte und überraschte ihn, dass sie im Arlongpark waren. Doch was noch schlimmer war... Ruffy stellte sich vor eine kleine Mauer der Basis ...sie war noch intakt und kein bisschen zerstört!

Ein düsterer Gedanke setzte sich in seinen Kopf. Was war passiert, nachdem sie Kokos verlassen hatten? Was war mit der Arlong-Bande in Kokos passiert?

"Neon... Wo... sind wir?"

"Ich weiß Worauf du hinauf willst... Wir sind in einem Zeitstrudel." Neon atmete tief ein. "Wir sind in der Vergangenheit."

"Hey Ruffy! Ich bin nicht hierher gekommen, damit du dir den Arlongpark anschauen kannst."

Der Kapt'n der Stohhutpiraten machte gerade seine vierte Runde um den Arlongpark. Mit ernster Miene hatte er seinen Strohhut heruntergezogen und trottete um die Mauern. Neon wusste nicht, was Ruffy vorhatte - doch er wusste, er müsste ihn dabei aufhalten. Wenn sie sich noch länger in dieser Zeit aufhalten würden, würde der Butterfly-Effekt viel Schaden anrichten. Man durfte nicht viel in der Vergangenheit ändern. Das töten einer Mücke könnte verheerendes anrichten und das wollte er nicht.

Neon stand auf. Er musste Ruffy davon überzeugen, mit Neon mitzukommen.

"Ruffy. Ich will ni-"

"Ich weiß. Ich komme mit." Ruffy überraschte Neon immer wieder. Sein Stimmungswechsel war schon fast gruselig.

"Äh. Dann... steig' hinten auf."

"Hö. Wie? Hinten? Auf deinen... Rücken?"

"Wenn du mitkommen willst... Da du nicht schwimmen kannst... Außer du willst ertrinken."

Mit einem Sprung landete Ruffy auf Neons Rücken.

"Polypaia Aurora."

Ein Blitz schoss in den Himmel und Ruffy wurde heiß. Eine warme, angenehme Welle breitete sich aus und lief durch seinen Körper. Ruffy wusste nichts von Magie - aber sie war cool!

Eine kreischende Möwe weckte Ruffy. Sie flog knapp über seinem Strohhut vorbei, knallte Neon ins Gesicht, schüttelte sich und verlor einige Federn. Der Schwarzhairige blickte um sich. Alles was er sah, war blaues, klares Wasser. Was wollte Neon ihm zeigen? Doch nicht das Meer?

"Ruffy. Siehst du unten diese Nussschale?"

Ruffy blickte unter sich. Eine kleines, aus Holz gebautes, Ruderboot mit einer kleinen Nische darauf, schwamm am offenen Meer.

"Wir sind im East Blue. Einhundertfünfzig Kilometer von Kokos entfernt."

"Warum zeigst du mir das?" Neon seufzte wieder.

"Weil das da unten... Nami ist."